

13
M. ATTILIUS
REGULUS.

Das ist:

Grosser

Gemüths-Geist

Liegend über Betrug, und weiche Särtlichkeit.

Vorgestellet

In einem Römischen Geschlechter
Und Bürger = Vater

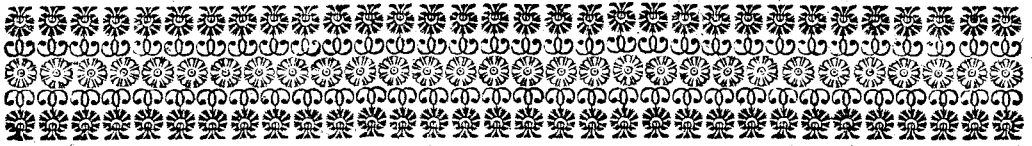
M. Attilius Regulus

Von dem GYMNASIO

Der Gesellschaft *B. U. S. A.* bey St. Paul
In Regensburg.

Den 4. und 6. Herbst. Monats, im Jahr 1753.

Regensburg gedruckt, bey Johann Veit Rädlmayr, Hochfürstl.
Bischöfl. Hof-Buchdruckern, 1753.



ARGUMENTUM.

MArcus Attilius Regulus, Romæ Pater, tum gemino Consolatu, tum Salentinis, & Punicis trophæis clarus, multò ampliùs inter adversa fortis virtute inclaruit; quando propria quoque detrimenta in Patriæ commodum retulit. Primus Romanorum Ducum classẽ in Africam trajecit, oppidâque ducenta, hominum ducenta millia cepit. Subin & ipse dolo Punico à Carthaginensibus interceptus, Romam cum legatione mittitur, ut pacem flagitet, aut certè captivos permutandi copiam evincat, dato jurejurando, ut, si non impetret, in vincula redeat. Ille sub tali pace fraudes Punicas latere probè gnarus, Patribus conditionem omnem dissuadet, & quem Senatus, quem Populus, quem boni omnes, quovis suo periculo retinere maluissent, animo cunctis obstaculis majore, inter Populi gemitus, inter amicorum, filiorumque lacrymas Carthaginem ad paratam sibi necem proficiscitur. *Sextus Aurelius Victor de Viris Illustribus. Q. Horatius Flaccus Libro 3. Ode 5.*

Scena figitur ad Tiberim in Curia suburbana, excipiendis Lægatis destinata.

P R O L O G U S.

Dum Romanæ Virtuti, suis fretæ victoriis, per captum Dolo Punico Regulum illudit Carthago æmula, captivus liber dicitur ex Jovis sententia.

P A R S I.

SCENA I. **C**Ajum; & Probum Attilium Reguli filios, de captivi Patris salute anxios, in spem bonam erigit Valerius Tutor.

II. Ambiguo subin rumore terret Calpurnius Tribunus plebis,

III. Tum Marcus Attilius frater natu maximus,

IV. Et ipse Romanus Consul Lucius Vulso,

V. Qui per captivum Amilcarem talionem parat Carthagini.

VI. Mox timorem eximit Annon Legatus Punicus,

VII. Et ipse Regulus repente Romam delatus,

VIII. Plaudentibus amicis.

C H O R U S I.

Dum Carthago, suadente Dolo Punico, per Reguli libertatem Aquilas aucupari cogitat, Romanæ Virtutis Genius strepitu venatorio aucupium, unâ & aucupes turbat.

P A R S II.

SCENA I. **I**nter filiorum spem, & metum

II. A Consule in Senatum adductus Regulus,

III. Causam contra se perorat in bonum Patriæ,

IV. Quam, ringente Legato Punico,

V. Et frustra Patrem deprecantibus filiis,

VI. Apud Consulem evincere properat,

VII. Dum interim Romana juvenus læto Choragio communem de Regulo læticiam testatur.

- SCENA VIII.* Legatus verò Punicus sui Amilcaris recuperandi spem,
IX. Et Carthaginis causam urget;
X. Quam tamen ex suada Reguli decidendam Consul pro-
mittit,
XI. Frustra Populi vota opponente Calpurnio.

C H O R U S II.

Post captam propriis retribus Vulpem Punicam,
& spontanea Reguli captivitate liberatas Aquilas Ro-
mana Virtus levatur ad sidera.

P A R S III.

- SCENA I.* **R**egulus de Patrum sententia lætus,
II. Dum destinata festinat exsequi,
III. Novas à Legato Punico,
IV. Et Populi tumultu moras invenit;
V. Sed obstacula vincens omnia,
VI. Nequicquam dolente, & obnitente Populo,
VII. Comitante, & juvante Senatu,
VIII. Inter Filiorum, & amicorum lacrymas,
XI. Ad præfixam virtutis suæ metam proficiscitur.



Inhalt.

SS * **Attilius Regulus**, ein ächter Römer, und wahrer Vater des Vaterlands ware es, so, wie mit gleichem Ruhm das zweytemal die Römische Bürgermeister Würde bekleidet, also von dem gedeminten Salentiner- und Carthaginenser. Stolz manche belorbete Siegs-Reiser eingeerndet; aber noch mehr seinen erhabenen Helden-Geist unter andringenden widrigen (wie wir sie nennen) Glücks- und Unglück. Fällen dazumal ins besondere bewähret hat, als er seiner Selbst-Liebe gänzlich vergessen, Freyheit und Leben zum gemeinen Frommen des Vaterlands großmütigst aufzuopfern gewußt; angesehen dieser unvergleichliche Martis. Sohn es der erste aus den Römern hat wagen dörfen, mit einer zahlreichen Schiff-Flotte die Africanische See zu überschwemmen / diesen unruhigen, Rom's Wohlfart und Glori immer auffähigen Welttheil so zu Wasser als Land zu paa- ren zu bringen.

Doch (wie dann das wankelmüthige Kriegs. Glük sich seinen Hel- den und Unbeteren nun günstig, nun ungünstig erzeiget) nachdem er über die 200. Städt bemeisteret, und nur, ohne die Erschlagene mit- zurechnen, auf die zweymal hundert tausend Menschen im Triumph gefangen einher geführt, ward er endlich selbst durch die listige Ränck des schlaunen Carthaginensers in das Garn und in die Fessel gebracht, auch hierauf nach seiner Vater. Stadt Rom mit einer Gesandtschaft abgeordnet, um allda seinen Landsleuten, oder für seine Überwinder wo nicht Fried, doch wenigstens die Auswechslung der Gefangenen mit abzuwingen, oder unter einem theuren Eydschwur im Verweigerungs- Fall sich wiederum seinen Feinden in Kercker und Band zu liefern.

Allein er, der unter diesem scheinbaren Vorwand eitel Trüg und List verborgen zu seyn allzuwohl einsahe, nachdem er in der Raths- Versammlung das Wort allein für sein liebes Rom wider seine Be- gewaltiger, und eben darum wider seine Freyheit, und Leben mächtig ge- redet, sahe, und gienge mit gleicher Großmuth zumal seinen Feinden, und vor Augen stehenden grausamen Untergang herzhafft entgegen als ein Opfer der Treue für das Vaterland.

Der Schauplatz zeigt sich nächst an dem Tiber-Stromm auf dem zur Empfang der auswärtigen Gesandtschaften bestimmten Verhör-Platz.

Einleitung.

Indem Carthago dem auf seine Helden-Sieg hochenden Römer-Muth es durch einen Kriegerischen List abgewinnet, spricht nichts desto minder des Jupiters Urtheil diesem den Handel, dem gefangenen Helden die Freyheit zu.

Erster Theil.

- Erster Auftritt. Die wankende Hofnungen der Söhnen Caius, und Probus ab dem Heyl Utrilius ihres Vatters werden zwar einerseits von Valerius ihren Pfleg-Vatter in etwas Empor erhalten;
2. Aber andererseits gleich wieder durch des Junftmeisters Calpurnius zweifelhafte Auffag,
 3. Wie auch nicht minder durch den erstgebohrnen Bruder M. Utrilius,
 4. Ja selbst von Lucius Vulsio dem Römischen Burgermeister darnieder geschlagen;
 5. Als welcher dem listigen Carthago sich bereits entschlossen erzeiget, gleiches mit gleichem in der Person des gefangenen Amilcars zu vergelten;
 6. Biß Annon der Carthaginensische Botschafter, und mit ihm
 7. Regulus selbst wider männiglich Vermuthen als ein freygegebener Kriegs-Gefangener von Charthago denen Seinigen zu Rom sichtbar erscheinet, mit-
 8. Seiner Gönner und Freunde bitteres Leyd in frohe Freud verkehret.

Erster Thor.

Carthago durch Anstiftung seines, zu einem Sprichwort gewordenen, Punischen Arglists bestrebet sich durch die dem gefangenen Königlein erstattete Freyheit dem Römischen Adler die Feder zu stützen; wird aber in seinem Vorhaben durch ein von dem Tapferkeits-Geist der Römer erwecktes Jägergejand glücklich gestöret.

Zweyter Theil.

- Erster Auftritt. **A**uf ein Neues beyde Söhn ab dem Schicksal ihres Erretters zwischen Hofnung und Forcht ringen,
2. Tritt dieser unter Anführung des Burgermeisters vor den gesammten Rath auf,
 3. Und spricht wider sich selbst für das Vaterland,
 4. Mit Erstaunung, und Unwillen des feindlichen Botschafters;
 5. Und, nach von der Hand gewiesenen zärtlichen Anflehen seiner Söhne,
 6. Eilet er zu dem Römischen Burgermeister, um selben vollkommen zugewinnen.
 7. Indessen sich der zarte Römer-Flor, sein inmüthiges Vergnügen über die Freyheit und Ankunft eines so edlen Mit-Burgers durch einen DUM zu erzeigen auf dem Sprung stehet.
 8. Seyret auch der Punische Gesandte nicht, auf daß er seinen Umclar aus den Römischen Fesseln entledige,
 9. Und suchet den Handel seiner Stadt Carthago zu schlichten;
 10. Welchen doch der Burgermeister nach Regulus Willen zu lencken verspricht;
 11. Da hingegen Calpurnius das Verlangen des Römischen Volks einwendet.

Zweyter Theil.

Nachdem der listige Fux selbst in die Falle, der Römische Alder vermittelst des freywillig sich selbst fangenden Königsleins aus den Maschen, und Falstricken gegangen, wird der Römische getreue Großmuth bis an die Sterne erhoben.

Dritter Theil.

Erster Auftritt. **V**en unser Regulus wegen erwünschten Rathes

1. Schluß der Vätter gänzlich begnüget,
2. Muß doch in Vollführung dessen
3. Neue Einstreuungen von dem Punischen Gesandten seinen Reißgefährten,
4. Anderweitige Hindernüssen wegen Auflauf des Volks,
5. Da und dort aus dem Weeg raumen;
6. Wird aber endlich nicht ohne Unmuth, und Ungelassenheit des besagten Volks,
7. Durch Behuf des wider Willen einstimmenden Rathes,
8. Unter Thränen fließenden Söhnen, und Freunden
9. Zu bevorstehender harter Tugend-Bahn entlassen.



ACTORES.

Adm. Reverendus & Clarissimus D. Joannes Michael Rauschendorfer ,
SS. Theol. Licent. Insignis Eccl. Cathedr. Ratisbon. Chori-Vica-
rius. *M. Attilius Regulus.*

EX LYCÆO.

Prænob. ac Doctiss. D. Joan. Henricus Kauffman , Theol. mor. & Po-
lem. Stud. *Lucius Vulso Consul Romanus.*

Ornat. ac Perdoct. D. Ignatius Zirngibel , Phil. Cand. *Valerius, Tutor
Domus Attilianæ.*

Prænob. ac Perdoct. D. Franc. Frid. Frings , Phys. Stud. *Annon, Lega-
tus Punicus.*

Ornat. ac Perdoct. D. Joan. Nep. Liebhard , Phys. Stud. *Tribunus Plebis.*

Prænob. ac Perdoct. D. Joseph. de Pauman , S. R. I. Eques, Phys. Stud.
Marcus Attilius Reguli filius I.

EX GYMNASIO.

Illustris ac Gen. D. Clemens Augustus L. B. Karg, de Bebenburg &c.
Rudim. *Probus Attilius Reguli Filius III.*

Prænob. Jos. Anselm. Godin , ab Ampezio, Rhetor. *Cajus Attilius Re-
guli Filius II.*

Prænob. Joseph. Emmeram. Frings , Synt. maj. *Amilcar Annonis filius ,
Roma captivus.*

PERSONÆ MUSICÆ.

Jupiter, Leonard. Weinhart , Synt. maj. | Ad S. Paul.
Genius Virtutis Romana , Andr. Jordan. Hütner , Rhet. | Alumn.
Dolus Punicus , Georg. Christoph. Steiglehner , Rudim. | Ad S. Em-
meram. Alumn.

Roma , Wolfgang. Schmid , Princip. | Ad S. Paul.
Carthago , Franc. Xav. Heinrich, Rudim. | Alumn.
Magister Aucupum , Jacob. Muggensturm , Synt. min. Ad S. Emmer.
 Alumn.

Aucupes {
 | Jos. Eisehuet, Synt. min. ad S. Pauli Alumn.
 | Jos. Genter , Gram. ad S. Emmeram. Almn.
 | Jos. Kemeter, | Gram.
 | Albert Schaller , |
 | Franc. Borg. Altman, |
 | Franc. Enhuber , | Rudim. ad S. Em̄. Alumn.
 | Franc. Ignat. Perner , |
 | Joseph. Hagenauer , | Rudim. ad S. Pauli Aluma.

Chorus Romanorum , & Africanorum.

SALII.

Joseph. Schmalhofer , Synt. maj.					
Nob. Franc. Xav. Pezold. }		[Nob. Joan. Ueblaker,]		
Christoph. Eisehut,	} Synt. min.			Ferdinand. Carl,] Rudim.
Erhard Dobler.				Georg. Arnold ,	
Ferdinand Eisehut.				Michael Schaffstetter,]	
Franc. Xav. Bôck.					
Joan. Bapt. Gâch,					
Michael Strizl. }		[Ferdin. Schmidmayr.] Princip.		
				Petrus Schmidmayr.]	
Pranob. Jos. Gublein.	} Gram.				
Ludovic. Altfult,					
Joan. Nep. Burger.					
Joan. Simon Rausch. }					

